

Ausschuss Bauwirtschaft und Logistik

Nachrichtlich:

Geschäftsführer der Mitgliedsverbände

BL-2022-027

25. März 2022

En/ak

Forderung zur Erhöhung des zul. Lkw-Gesamtgewichts auf 44 t: Antwort des BMDV

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, schlägt der bbs gemeinsam mit vielen anderen Verbänden die Anhebung des zulässigen Gesamtgewichts von fünffachsignen Lkw auf 44 t vor. Nach dem Regierungswechsel hatten wir den zuständigen Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Herrn Luksic, diesbezüglich angeschrieben. Beigefügt erhalten Sie den Brief (**Anlage a**) sowie das Antwortschreiben (**Anlage b**).

Das BMDV hat zwar grundsätzlich Verständnis für das Anliegen, erteilt ihm aber – insbesondere vor dem Hintergrund der Mehrbelastung für die Brückeninfrastruktur und die Fahrbahnbefestigungen – eine Absage. Auch der steigende Erhaltungsaufwand bei höheren Gewichten und mögliche schwerwiegendere Unfallfolgen werden als Argumente angeführt.

Die Antwort ist enttäuschend, zumal die FDP in der vergangenen Wahlperiode als Oppositionsfraktion bei diesem Thema deutlich offener war. Immerhin ist positiv, dass sich das Ministerium – anders als in der Vorgängerregierung – ernsterhaft mit den Argumenten auseinandersetzt. Außerdem ist die Ausweitung der 44t-Regelung im Rahmen des KV weiterhin in der Prüfung.

Auch wenn vor diesem Hintergrund eine kurzfristige Ausweitung des zGG trotz des positiven Klimabeitrags sehr unwahrscheinlich ist, behält die Verbändeinitiative ihre Position selbstverständlich bei. Die aktuelle Version des Papiers finden sie beigefügt (**Anlage c**).

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.



Christian Engelke
Geschäftsführer Wirtschaft

Anlagen